**Protokoll
der 38. Sitzung des Gemeinderates**

am : 27.09.2023
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend: 16

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt
Frau Cornelia Fiedler
Herr Matthias Franke
Frau Marion Fröbel
Frau Bettina Grumbach
Herr Eckhard Häßler
Herr Daniel Kriesch
Herr Fritz Liebschner
Frau Brigitte Lipeck
Frau Angelika Meyer-Overheu
Herr Joachim Rietz
Herr Michael Schatka
Herr Hans-Jürgen Stendal
Herr Andreas Weidmann
Frau Anett Wießner

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Tina Freytag
Frau Claudia Funk
Frau Katja Haegner
Herr Christoph Krzikalla
Herr Ronald Schindler

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Lutz Herklotz	entschuldigt - privat verhindert
Frau Uta Kunze	entschuldigt - privat verhindert
Herr Andreas Overheu	entschuldigt - privat verhindert

Besucher: 5 Besucher
9. Klasse der Oberschule Weinböhlen

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt

wurden. Mit 16 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Tagesordnungspunkt 6 wird vor dem Tagesordnungspunkt 3 behandelt. Die anwesenden Gemeinderäte stimmen dem zu.

Für die Bestellung des Protokolls werden Gemeinderätin Lipeck und Gemeinderat Häßler.

1. Protokollbestätigung der 37. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.06.2023 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 37. nicht öffentlichen Sitzung vom 21.06.2023

Das Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2023 wird bestätigt. Beschlüsse aus der 37. nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2023 gibt es keine bekannt zu geben.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Zenker gibt einen Rückblick auf Ereignisse der vergangenen Wochen. Das waren u.a. am:

24.06.2023	Tag des offenen Weinbergs
09.07.2023	Ortsführung – Weinböhlauer Geschichten um 1900
ab 10.07.2023	Zeltlager der Jugendfeuerwehr
10.07.-20.12.2023	Ausstellung in der Bibliothek Weinböhla - Aquarelle von Lutz Heint
16.07.2023	VELOCIUM auf Tour: Sommer-Ausfahrt 2023
10.08.2023	Online-Terminvergabe für Einwohnermeldeamt gestartet
12./13.08.2023	20. Ortsjungtierschau der Rassekaninchen
14.08.2023	Landrat zu Besuch in Weinböhla
25.08.2023	VELOCIUM auf Tour: Sonnenuntergang-Ausfahrt 2023
August 2023	20 Jahre Kita „Weinbergwichtel“, Kita „Wiesenblume“ und Hort Kreativ in freier Trägerschaft VOSO
26./27.08.2023	Tag des offenen Weingutes
01.-03.09.2023	Winzerstraßenfest
10.09.2023	120 Jahre Friedensturm – Tag des offenen Denkmals
19.09.2023	Informationsveranstaltung „Was wird und werden soll - gut versorgt im Alter“ des ZIP Weinböhla e.V.

Bürgermeister Herr Zenker spricht seinen Dank an die Organisatoren des 31. Winzerstraßenfestes aus, ganz besonders dankt er Herrn Andreas Weidmann für sein beispielloses Engagement.

Anschließend gibt Bürgermeister Herr Zenker eine Vorschau auf die anstehenden Veranstaltungen in Weinböhla. Das sind u.a.

28.09.2023	Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag der Oberschule - Tag der offenen Tür
12.10.2023	Eröffnung der Geschäfte des Nahversorgers Moritzburger Straße
15.10.2023	Herbstfest der Weinböhlauer Händler
11.11.2023	Eröffnung der Karnevalssaison 2023/2024
19.11.2023	Volkstrauertag

**3. Überplanmäßige Ausgabe zur Vergabe der Bauleistung "Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg in 01689 Weinböhla"
Vorlage: 0673/2023**

Für die Ausführung der Bauleistungen beim Vorhaben "Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg" wurde auf Basis der Ausführungsplanung, am 11.08.2023, eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Submission fand am 25.08.2023 statt. Gemäß Vergabevorschlag vom 04.09.23 der MoCon Ingenieure GmbH soll

die Firma Weber Bau GmbH aus 01558 Großenhain für einen Angebotspreis von 505.668,38€ den Zuschlag erhalten. Für die Baumaßnahme werden Gelder aus dem Kommunalbudget Sachsen gemäß §31 Abs.1 Satz 4 in Verbindung mit §17 Abs.1 Nr. 2a, §20b und §32 SächsFAG verwendet, wodurch sich eine Förderquote von ca. 37% ergibt. Um die erforderlichen Eigenmittel auf dem Ausgabekonto bereitstellen zu können ist ein überplanmäßiger Mittelübertrag notwendig.

Die Mittelübertragung ist erforderlich, weil es seit Anmeldung der für die Maßnahme notwendigen Finanzmittel im Sommer 2022 zu erheblichen Preissteigerungen im Bausektor gekommen ist. Der Mittelanmeldung 2023 lag die Kostenschätzung aus der Vorplanung vom März 2022 zugrunde.

Weiterhin wurde für die Baumaßnahme 2022 ein Fördermittelantrag für das Programm Klimaschutz durch Radverkehr – im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gestellt. Der Antrag, welcher eine Förderquote von 80% vorsah, war jedoch nicht erfolgreich. Weil die Benachrichtigung hierüber erst im Jahr 2023 erfolgte, war eine Berücksichtigung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 nicht mehr möglich.

Beschlussfassung:

Dem Ausgabekonto 54.20.01.01 / 099520 / STRBAU13 Verkehrsanlagen (Nebenanlagen), Quellkonto Tiefbaumaßnahmen, Forststraße, sind für die Beauftragung der Baumaßnahme „Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg in 01689 Weinböhla“ Finanzmittel in Höhe von 212.370,12€ zuzuführen. Die Deckungsmittel werden aus dem Konto 54.10.01.01 / 099520 / STRBAU16 Verkehrsflächen (Nebenanlagen), Quellkonto Tiefbaumaßnahmen, Am Gymnasium entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 209/38/2023

4. Leistungsvergabe für das Bauvorhaben "Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA 1 bis Waldweg"

Vorlage: 0669/2023

Für die Ausführung der Bauleistungen beim Vorhaben "Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg" wurde auf Basis der Ausführungsplanung eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Veröffentlichung erfolgte auf der Vergabeplattform eVergabe.de am 11.08.2023 unter der Nr. 10712-41367 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 32/2023 vom 11.08.2023 unter der Nummer 3487751. Einreichungstermin für die Angebote war der 25.08.2023, 10:00Uhr.

Zum Eröffnungstermin am 25.08.2023, 10:30Uhr lagen 4 Angebote vor.

Nach rechnerischer und technischer Prüfung der Unterlagen unterbreitete die Firma WeBer Bau GmbH, Eichenallee 17, 01558 Großenhain, das günstigste Angebot. Die Eignung des Anbieters nach VOB/A §6a hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit konnte nachgewiesen werden. Eine Preisauflärung fand zum 04.09.2023 statt.

Die Ausführungsfrist zum Bauvorhaben „Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg“ beginnt am 23.10.2023 und endet am 17.05.2024.

Das Ergebnis der Kostenberechnung der MoCon Ingenieure GmbH vom 30.06.2023 beträgt 402.943,49€.

Beschlussfassung:

Die Ausführung des Bauvorhabens „Gehweg Forststraße zwischen S80 und Steinbacher Straße, BA1 bis Waldweg“ wird gemäß des Vergabevorschlages der MoCon Ingenieure GmbH an WeBer Bau GmbH, Eichenallee 17, 01558 Großenhain mit einem Bruttoangebotspreis von 505.668,38€ vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine

Beschlusnummer: 210/38/2023

5. Leistungsvergabe für das Bauvorhaben "Erschließung An den Obstwiesen/Blumenstraße, BA1"

Vorlage: 0671/2023

Für die Ausführung der Bauleistungen beim Vorhaben "Erschließung an den Obstwiesen/Blumenstraße BA1 in 01689 Weinböhla" wurde auf Basis der Ausführungsplanung eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Veröffentlichung erfolgte auf der Vergabeplattform eVergabe.de am 9.08.2023 unter der Nr. 13809-41296 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 32/2023 vom 11.08.2023 unter der Nummer 3486606. Einreichungstermin für die Angebote war der 25.08.2023, 9:30Uhr.

Zum Eröffnungstermin am 25.08.2023, 10:00Uhr lagen 5 Angebote vor.

Nach rechnerischer und technischer Prüfung der Unterlagen unterbreitete die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen, Leipziger Straße 48, 01662 Meißen, das günstigste Angebot. Die Eignung des Anbieters nach VOB/A §6a hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit konnte nachgewiesen werden. Eine Preisauflärung fand zum 04.09.2023 statt.

Die Ausführungsfrist zum Bauvorhaben „Erschließung an den Obstwiesen/Blumenstraße BA1 in 01689 Weinböhla“ beginnt am 16.10.2023 und endet am 30.04.2024.

Das Ergebnis der Kostenberechnung der MoCon Ingenieure GmbH vom 30.11.2022/05.12.2022 beträgt 821.616,46€ für die Gesamtmaßnahme.

Beschlussfassung:

Die Ausführung des Bauvorhabens „Erschließung an den Obstwiesen/Blumenstraße BA1 in 01689 Weinböhla“ wird gemäß des Vergabevorschlages der MoCon Ingenieure GmbH an STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen, Leipziger Straße 48, 01662 Meißen mit einem Bruttoangebotspreis von 739.366,46€ vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 19
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine

Beschlusnummer: 211/38/2023

6. Beschluss zur Vergabe eines Straßennamens innerhalb des Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 08/2018 "Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg"

Vorlage: 0656/2023

Bauamtsleiter Herr Krzikalla erläutert den Anwesenden den Sachverhalt.

Für die geplante Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 08/2018 „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“ ist die Vergabe eines Straßennamens erforderlich.

Aufgrund der räumlichen Eigenarten der näheren Umgebung wurden von der Gemeindeverwaltung folgende mögliche Straßennamen benannt:

- Frischwiesenweg
- An der alten Gleisschleife / Zur Gleisschleife
- An der Köhlerwiese

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20.09.2023 wurde ergänzend als Straßename „Reinhart-Krönert-Weg“ vorgeschlagen

Gemeinderat Arndt stellt den Antrag, als weiteren Straßennamen „Thomas-Müntzer-Weg“ zur Abstimmung in die Liste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	16
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	5
Beschlusnummer:	212/38/2023

Dem Antrag wird somit stattgegeben.

Zur Abstimmung stehen nun folgende Straßennamen:

- Frischwiesenweg
- An der alten Gleisschleife / Zur Gleisschleife
- An der Köhlerwiese
- Reinhart-Krönert-Weg
- Thomas-Müntzer-Weg

Ergebnis der Abstimmung:

Frischwiesenweg	1 Stimme
An der alten Gleisschleife / Zur Gleisschleife	0 Stimmen
An der Köhlerwiese	5 Stimmen
Reinhart-Krönert-Weg	4 Stimmen
Thomas-Müntzer-Weg	5 Stimmen
Enthaltungen:	1

Es ist aufgrund der Stimmgleichheit eine erneute Abstimmung zwischen zwei Vorschlägen notwendig.

Ergebnis der weiteren Abstimmung:

An der Köhlerwiese	7 Stimmen
Thomas-Müntzer-Weg	5 Stimmen
Enthaltungen:	4

Die Straße innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplan Nr. 08/2018 „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“, wird „An der Köhlerwiese“ benannt.

7. Überplanmäßige Ausgabe für die Austausch eines Trennnetzes durch einen Trennvorhang in der Nassauhalle

Vorlage: 0657/2023

Das Trennnetz in der Nassauhalle ist bereits seit Monaten defekt, eine Reparatur ist nicht wirtschaftlich, weshalb ein Austausch erfolgen soll. Im Zuge eines Austausches durch einen Trennvorhang wird außerdem den Forderungen von Schule und Handballverein entsprochen, wonach sowohl eine optische, als auch akustische Trennung der beiden Hallenfelder unbedingt erforderlich ist. Das zu beauftragende Angebot beinhaltet einen entsprechenden 2-schaligen Trennvorhang, der die geforderten Eigenschaften erfüllt. Außerdem sind Elektroarbeiten erforderlich. Auf dem dafür vorgesehenen Ausgabekonto stehen allerdings keine Mittel für diese Maßnahme zur Verfügung. Für die Absicherung der Finanzierung sind deshalb 31.000,00 € zuzuführen.

Beschlussfassung:

Dem Ausgabekonto 42.41.02.01 / 421100 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind für die Maßnahme zum Austausch eines Trennnetzes durch einen Trennvorhang in der Nassauhalle zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben Finanzmittel in Höhe von 31.000 EUR zuzuführen.

Die Deckungsmittel werden aus dem Einnahmekonto 61.10.01.01 / 437210 Kreisumlage entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 213/38/2023

**8. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Finanzierung der Investitionen des alten Verkehrsvertrages bis 2021 und Investitionspauschale für 2022 Straßenbahnlinie 4
Vorlage: 0664/2023**

Bauamtsleiter Herr Krzikalla erläutert den Anwesenden den Sachverhalt.

Bereits im Jahre 2018 haben sich die an die Straßenbahn angeschlossenen Kommunen Radebeul, Coswig und Weinböhla zusammen mit dem Landkreis Meißen im Rahmen der ersten Änderung des Verkehrs- und Investitionsvertrages vom 21. Dezember 2010 zur einmaligen Erhöhung des Leistungsentgeltes um den Gesamtbetrag von 1.014.037,76€ verständigt (sog. „ÖPNV-Million“). Mit Beschluss im Gemeinderat (Vorlage Nr.: 0820/2018) wurde die Übernahme des auf die Gemeinde Weinböhla fallenden Anteils in Höhe von 152.000€ bestätigt. Der Betrag diente zur Erhöhung des Leistungsentgeltes, welches für die Deckung des betrieblichen Mehraufwandes aufgrund des schlechten Streckenzustandes benötigt wird. Ursprünglich war mit dem Landkreis Meißen vereinbart, dass eine Abrechnung auf 4 Jahresscheiben zu je 38.000€ erfolgt, jedoch wurden die Beträge bisher nicht eingezogen, weshalb nun eine vollständige Einmalzahlung zu erbringen ist. Auch wenn die Mittel regelmäßige in den vergangenen Haushaltsjahren zur Verfügung standen, können diese aufgrund der abgeschlossenen Haushalte nun nicht mehr zur Rechnungsbegleichung genutzt werden, weshalb im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Finanzmittel erforderlich werden.

Zusätzlich erfolgte die vorläufige Schlussrechnung des alten Verkehrs- und Investitionsvertrages, welcher bis 2021 galt. Im Ergebnis dieser Abrechnung wird die Gemeinde Weinböhla zur Zahlung von 40.063,03€ aufgefordert, wobei dieser Betrag bereits

den vertraglich vereinbarten Jahresbeitrag für das Jahr 2021 (30.000€) enthält.

Betrag	Grundlage
152.000,00€	Anteil zur einmaligen Erhöhung des Leistungsentgeltes (ÖPNV-Million)
40.063,03€	Vorläufige Schlusszahlung alter Vertrag
192.063,03€	SUMME

Unter Berücksichtigung der im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von 104.000,00€ ergeben sich so zunächst überplanmäßige Mehrkosten von 87.858,23€, wobei die Abrechnung des jährlichen Finanzierungsanteils (103,795,20€) noch aussteht.

Einige Gemeinderäte kritisieren, wie die Abrechnung durch das Landratsamt Meißen erfolgt.

Mit der Finanzierung des Vertrages ist der Erhalt der Straßenbahnlinie 4 in Weinböhla bis 2036 (optional bis 2040) gesichert.

Beschlussfassung:

Zur Finanzierung der Mehrkosten im Rahmen der Schlussrechnung des alten Verkehrs- und Investitionsvertrages sowie der einmaligen Erhöhung des Leistungsentgeltes gem. der ersten Änderung dieses Vertrages sind dem Sachkonto 54.70.01.01 / 431711 / ÖPNV00IZ Mittel in Höhe von 87.858,23€ aus dem Sachkonto 61.10.01.01 / 437210 zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine

Beschlusnummer: 214/38/2023

9. Anwendung des Wahlrechts zur Aktivierung von Investitionszuwendungen an Dritte in der Gemeinde Weinböhla

Vorlage: 0660/2023

Der Gemeinderat hat am 04.05.2022 mit seinem Beschluss Nr. 151/27/2022, gemäß § 28 SächsGemO, in Ausübung seines Wahlrechts die Bildung von aktiven Sonderposten neu beschlossen. Danach sind Investitionszuwendungen an Dritte nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO ab dem 01.01.2021 unter Berücksichtigung einer Wertgrenze, ab einem Einzelwert von 120.000 EUR, zu aktivieren.

Auch innerhalb des Jahres 2022 und im Jahr 2023 erfolgten im Baugewerbe weitere erhebliche Preissteigerungen, welche auch über die Baupreisindizes des Statistischen Landesamt im Freistaat Sachsen abgebildet werden. Die Baupreisindizes stiegen von durchschnittlich 135,07 im Jahr 2021 bis zum Jahr 2023 auf 180,05 an.

Auf Grund dieser Veränderungen ist es daher sachgerecht die Wertgrenze für die Bilanzierung von aktiven Sonderposten nochmals anzupassen, damit diese Entwicklung auch in der Bilanzierung der aktiven Sonderposten Berücksichtigung findet. Der Wert für die zu bilanzierenden aktiven Sonderposten soll daher auf einen Betrag von 180.000 EUR angehoben werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Anpassung der Wertgrenze zur Aktivierung eines Sonderpostens für geleistete Investitionszuwendungen an Dritte auf einen Einzelwert von 180.000 EUR je Haushaltsjahr, für alle noch nicht festgestellten Jahresabschlüsse.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 28 SächsGemO, die Anpassung der Wertgrenze zur Bildung von aktiven Sonderposten je Einzelwert auf 180.000 EUR je Haushaltsjahr. Die Neuregelung gilt für alle noch nicht festgestellten Jahresabschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine
Beschlusnummer: 215/38/2023

**10. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und Lagebericht des Eigenbetriebes WAW
Vorlage: 0663/2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Herr Zenker die Prüferin der Donat WP GmbH Frau Nicht. Sie erläutert den Anwesenden an Hand einer Präsentation den Sachverhalt.

Nach § 31 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat der Bürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit den Berichten über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung zunächst dem Betriebsausschuss zur Vorberatung und anschließend mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss gemäß § 34 Abs. 1 SächsEigBVO auf der Grundlage der Prüfungsberichte fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung der Betriebsleitung.

Die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2022 erfolgte durch die Donat WP GmbH. Diese erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain auf der Grundlage der Zweckvereinbarung vom 23.02.1999.

Der Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses 2022 der Donat WP GmbH sowie der örtliche Prüfbericht liegen der Beschlussvorlage bei.

Beschlussfassung:

Im Ergebnis der Wirtschaftsprüfung und der örtlichen Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2022 – 31.12.2022 wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 und der Lagebericht werden festgestellt.

1.1 Bilanzsumme 26.329.640,12 €

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	23.088.980,35 €
- das Umlaufvermögen	3.234.829,43 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.649,06 €
- die aktiven latenten Steuern	4.181,28 €

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	6.761.600,72 €
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	10.025.418,27 €
- die Rückstellungen	107.997,08 €
- die Verbindlichkeiten	9.376.684,12 €
- die passiven latenten Steuern	57.939,93 €
1.2 Jahresgewinn	181.164,29 €
Summe der Erträge	3.542.588,27 €
Summe der Aufwendungen	3.361.423,98 €

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 181.164,29 € wird in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt und zur Schuldentilgung bzw. Finanzierung von Investitionen verwendet.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 – 31.12.2022 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 216/38/2023

11. Informationen zur Grundsteuerreform

Kämmerer Herr Schindler informiert die Anwesenden, dass für die kommunalen Flurstücke Feststellungserklärungen abgegeben wurden. Für rund zwei Drittel der Feststellungserklärungen liegen Bescheide des Finanzamtes vor. Die Werte sind nicht repräsentativ, da die Gemeinde Weinböhl für die meisten Flurstücke steuerbefreit ist. Für Privatgrundstücke werden vom Finanzamt nach und nach Bescheide in elektronischer Form übersandt. Das Auslesen der Bescheide ist programmtechnisch bedingt noch nicht möglich. Vom Softwareanbieter ist dies für 2024 avisiert.

12. Anfragen und Information

Gemeinderätin Fiedler wünscht die Anschaffung einer Mikrofonanlage für den Sitzungssaal. Die Akustik ist sehr schlecht.

Des Weiteren kritisiert sie den Zustand der Gehwege nach dem Glasfaserausbau.

Bauamtsleiter Herr Krzikalla informiert, dass die Firma Ellin Line GmbH die Arbeiten im Auftrag der Telekom durchführt. Zurzeit ist die Firma mit 2 Arbeitskolonnen im Ort tätig. Mit der Fertigstellung ist Ende November 2023 zu rechnen.

Gemeinderat Arndt erinnert in diesem Zusammenhang an die geforderte Bestandsaufnahme der Gehwege in Weinböhl. Bürgermeister Herr Zenker erinnert, dass dieser Antrag bereits vor einiger Zeit bearbeitet und auch in einer Sitzung des Gemeinderates behandelt wurde.

Gemeinderätin Meyer-Overheu fragt, warum der Brunnen neben dem Rathaus nicht funktioniert. Herr Krzikalla erklärt, dass dieser undicht ist und bereits abgestellt wurde. Die Reparatur erfolgt im Winter, so dass er im Frühjahr 2024 wieder in Betrieb gehen kann.

Gemeinderat Weidmann fragt, ob es neue Erkenntnisse im Fall „Alter Bahnhof“ gibt. Bürgermeister Herr Zenker erklärt, dass am 25.11.2023 eine Verhandlung (Verwaltungsgericht) angesetzt ist.

Gemeinderätin Grumbach erkundigt sich zum Ortsentwicklungskonzept. Herr Krzikalla erklärt, dass derzeit die Fachkonzepte erarbeitet werden und im November 2023 die 2. Arbeitsgruppentreffen wieder stattfinden. Ziel ist es, das Ortsentwicklungskonzept möglichst noch vor der Kommunalwahl im Juni 2024 zu beschließen.

Gemeinderätin Fiedler fragt nach dem Baubeginn der „BOSCH-Wohnanlage“. Mit dem Wohnungsbau soll im April 2024 begonnen werden.

Gemeinderätin Fröbel erkundigt sich, wann der Bürgerpark entstehen soll. Bürgermeister Herr Zenker erklärt, dass die Gemeinde den Durchbruch der vorhandenen Mauer vom Landratsamt genehmigt bekommen hat. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll baldmöglichst begonnen werden. Insgesamt ist der Bürgerpark jedoch, wie bereits avisiert, ein Langzeitobjekt, das noch viele Jahre in Anspruch nehmen wird.

13. Bürgerfragestunde

Zur Bürgerfragestunde wurde u.a. Folgendes thematisiert:

- Zustand des Bolzplatzes der Grundschule
- Gehwegbau Forststraße
- Schienenersatzverkehr der Linie 4
- Gehölzschutzsatzung

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat

Funk
Protokollabfassung

Gemeinderat